



DEM



HASS

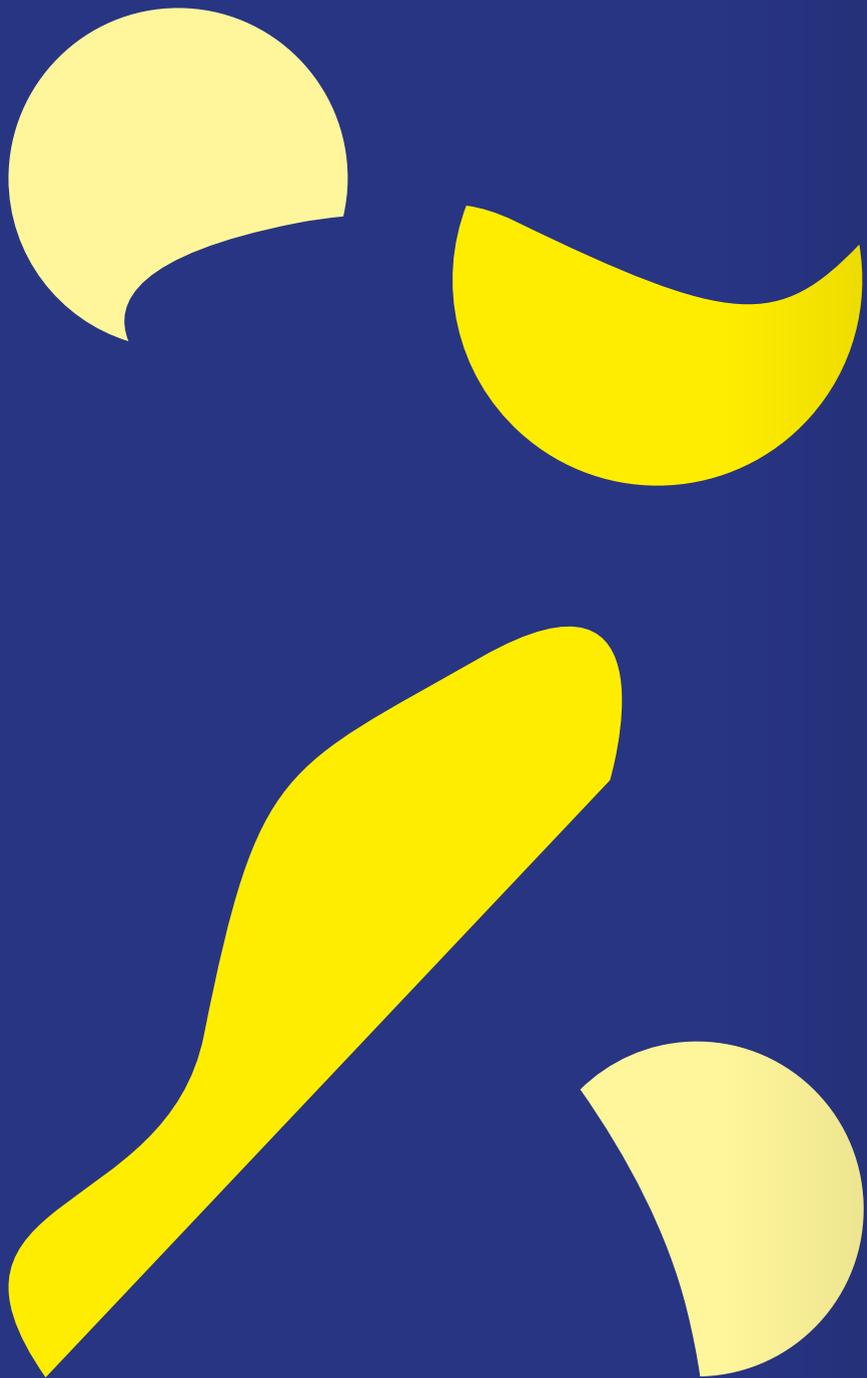
KEINEN

RAUM

GEBEN

**Warum wir gegen  
Hate Speech im Netz  
vorgehen sollten**

*bildungsstätte  
anne frank*



# INHALT

---

ALLES  
NUR  
HATER UND  
TROLLE  
?

Seite  
5

RÜCKZUG  
ODER  
VER-  
TEIDIGUNG  
?

Seite  
7

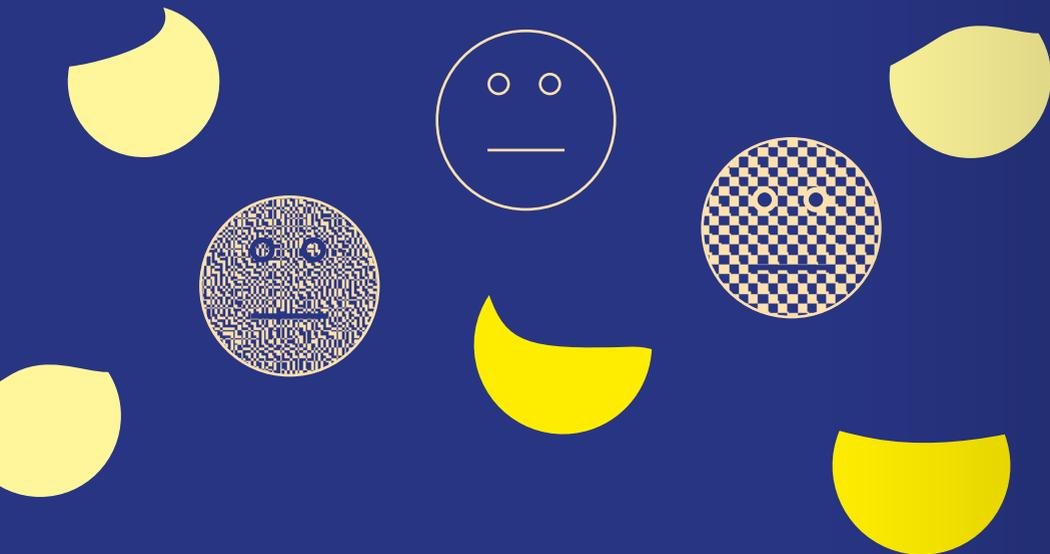
WAS TUN,  
WENN'S  
BRENNT  
?

Seite  
9

UNSER  
PROJEKT

Seite  
15

# ALLES NUR HATER UND TROLLE ?



4

Soziale Netzwerke gehören zu unserem Alltag. Ob per Twitter, Facebook, Tiktok oder Instagram. Wir tauschen Informationen mit User\*innen aus der ganzen Welt, zeigen Bilder aus unserer Freizeit oder stellen unsere Arbeit vor. Ein Leben ohne Social Media – für viele kaum noch vorstellbar.

Leider gehört zu diesem Alltag aber auch Missbrauch. Von Hate Speech wird gesprochen, wenn User\*innen auf sozialen Medien abgewertet oder angegriffen werden – besonders, wenn die Betroffenen einer gesellschaftlichen Minderheit angehören.

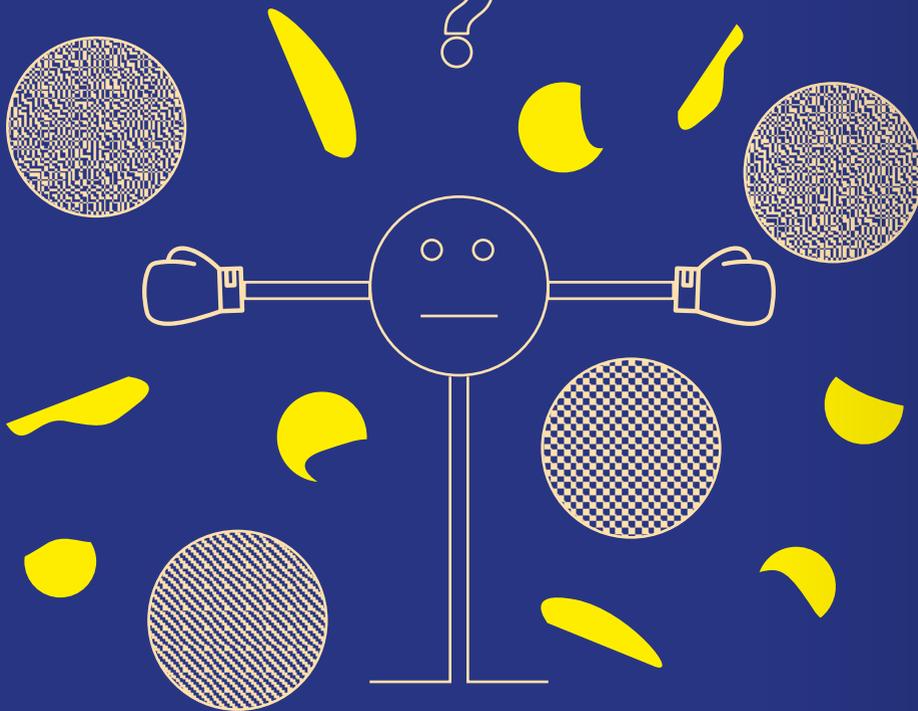
Wenn Frauen sexistisch beleidigt werden, Schwarze Menschen rassistische Schmähungen erdulden müssen oder Jüdinnen und Juden mit antisemitischer Hetze konfrontiert werden, wird auch das als Hate Speech bezeichnet. „Trolle“ produzieren Hate Speech vor allem zur Provokation; „Hater“ konzentrieren sich meist auf Einzelpersonen, die sie aus den verschiedensten Gründen verfolgen.

Die Motivationen sind aber unbedeutend: Wichtig ist die Wirkung, die diese Sprache auf Menschen hat, und ihre Auswirkungen auf unser Zusammenleben.

5

# RÜCKZUG ODER VER- TEIDIGUNG

?



6

Hate Speech ist eine Form von Gewalt und kann verheerende Auswirkungen haben. Sie kann verletzen, traumatisieren und dazu führen, dass sich Nutzer\*innen aus der Netz-Öffentlichkeit zurückziehen.

**Auf einer persönlichen Ebene macht Hassrede krank: Sie kann langfristig belasten und zum Beispiel Panikattacken, Stress oder Schlafstörungen auslösen.**

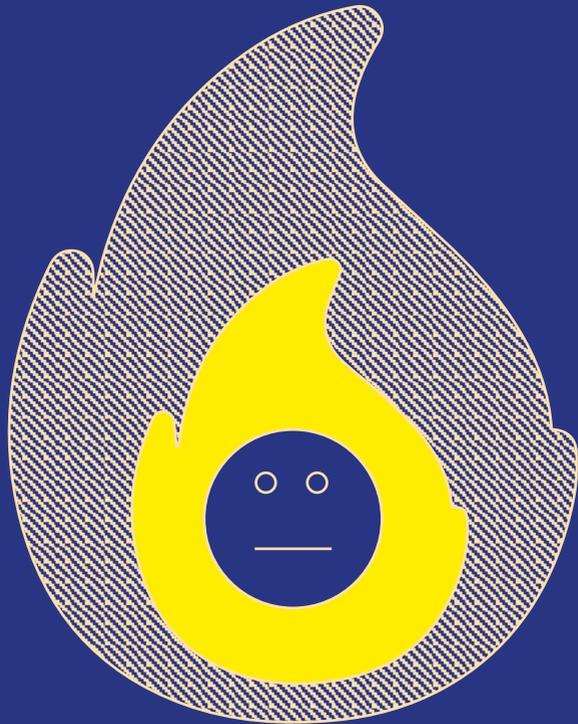
**Auf einer gesellschaftlichen Ebene sorgt Hassrede dafür, dass sich ohnehin schwache Gruppen weiter aus der Öffentlichkeit zurückziehen.**

Es ist deshalb ein wichtiges Anliegen, Hassrede zu bekämpfen!

Wir wollen User\*innen nicht nur dabei unterstützen, gegen Hass im Netz vorzugehen, sondern halten uns das idealistische Ziel vor Augen, Hass im Netz gemeinsam zu schwächen!

7

# WAS TUN, WENN'S BRENNT



8

## Wer Strategien gegen Hate Speech kennt, kann sich und andere schützen.

1

Wir kennen es von Flugreisen: Schütze erst dich selbst, dann kannst du anderen helfen. Deine persönlichen Daten zum Beispiel sollten niemals für alle einsehbar sein, ebenso, wo du wohnst und wo du dich gerade aufhältst. Ratschläge dazu gibt es auf der Seite [www.kompass-social.media](http://www.kompass-social.media).

2

Engagement ist wichtig, kann aber anstrengend und belastend sein. Achte auf dein eigenes Wohlbefinden – auch, wenn du nur mitliest. Ziehe dich rechtzeitig zurück. Deine Gesundheit steht stets an erster Stelle.

3

Du bist nicht allein! Nimm Hilfe und Unterstützungsangebote in Anspruch! Ob bei Organisationen oder Freund\*innen und Bekannten. Du stehst mit deinen Erfahrungen nie allein! Suche Rat bei anderen Betroffenen, nutze existierende Netzwerke.

9

4

Alle wichtigen Plattformen haben Richtlinien, die Beleidigungen, aber z. B. auch Falschmeldungen verbieten. Stößt du auf solche Kommentare, kannst und solltest du diese melden. Aber auch Meldestellen wie [www.hassmelden.de](http://www.hassmelden.de) können helfen.

5

Benenne den Hass! Am besten öffentlich. Damit auch anderen deutlich wird, dass es sich um verbale Gewalt handelt und nicht nur um eine Bagatelle.

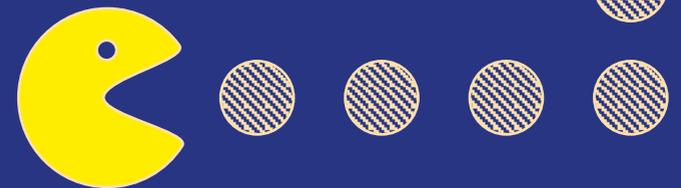
6

Gegenrede: Fake News sollte grundsätzlich widersprochen werden – auch im Interesse von still Mitlesenden. Ein Kommentar kann die Diskussion aufbrechen, eine neue Perspektive geben und auf Hate Speech aufmerksam machen.

7

Aber: „Don't feed the troll!“ Es gibt User\*innen, die Hass im Netz bewusst verbreiten, verletzen und provozieren wollen. Wenn sie merken, dass du auf sie reagierst, kann sie das ermutigen und anstacheln. Solche Accounts kannst du blockieren oder auf stumm schalten.

DON'T  
FEED  
THE  
TROLL  
!

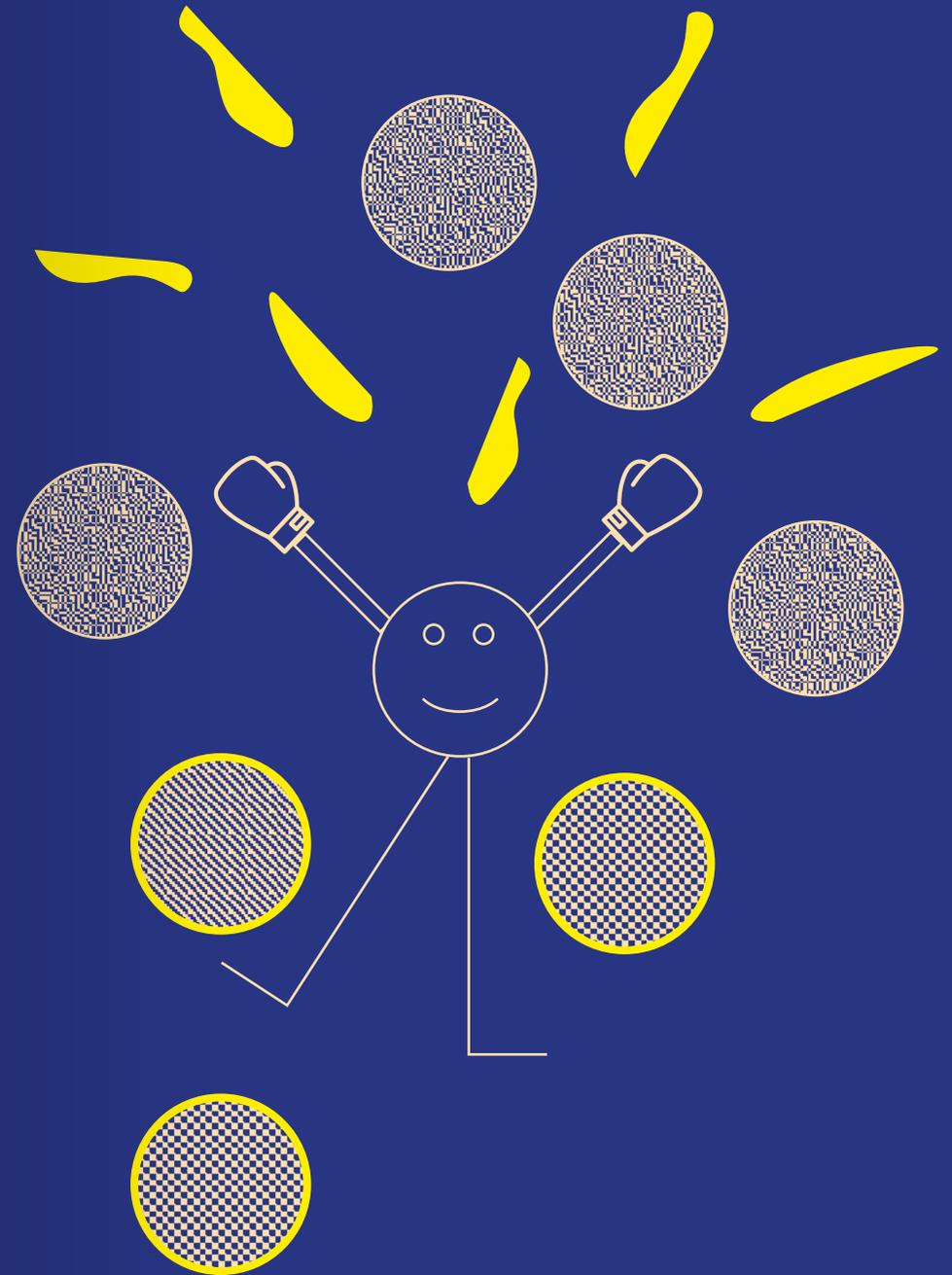


8

Das Internet ist kein rechtsfreier Raum. Auch hier kann Anzeige erstattet werden – wegen Beleidigung, Volksverhetzung oder Gewaltaufrufen. Die Polizei hat in fast allen Bundesländern eine Online-Wache. Auch viele Staatsanwaltschaften akzeptieren Anzeigen per Mail. Bedenke aber: Im Fall eines Verfahrens erfährt die angezeigte Person auch etwas über dich.

9

Mache immer aussagekräftige Screenshots, um Trolle zu entlarven, Widersprüche aufzudecken oder im Fall einer Anzeige Beweise zu sichern.



# UNSER PROJEKT

# — EMPOWER- MENT GEGEN HATE SPEECH



Zahlreiche Initiativen in Deutschland setzen sich gegen Rassismus und Antisemitismus ein – Migrant\*innen-selbstorganisationen oder andere lokal arbeitende Vereine. Solche Organisationen fühlen sich durch Hate Speech oft eingeschüchtert und scheuen vor den Sozialen Medien zurück. Dabei wäre es wichtig, gerade ihren Anliegen in der Gesellschaft mehr Öffentlichkeit zu geben.

**Durch Vernetzung und ein gemeinsames Engagement gegen antisemitische und rassistische Hetze unterstreichen sie ihre gesellschaftspolitische Relevanz – für ein diverses Zusammenleben und eine starke Zivilgesellschaft.**

Wir wollen lokal arbeitende Initiativen in Deutschland befähigen, mit Hate Speech umzugehen. Wir vermitteln Kompetenzen gegen Angriffe, entwickeln Strategien zur Gegenrede und zeigen Möglichkeiten zur solidarischen Zusammenarbeit auf.

Angepasst an ihre Bedarfe informieren wir Organisationen mit Schulungen, E-Learning-Formaten und Beratungsangeboten, z.B. über Trends, Dienste, Community Management, Sicherheit und Meldewege.

# KONTAKT

Nava Zarabian

**M** [nzarabian@bs-anne-frank.de](mailto:nzarabian@bs-anne-frank.de)

→ [www.bs-anne-frank.de](http://www.bs-anne-frank.de)

Bildungsstätte Anne Frank –  
Zentrum für politische Bildung  
und Beratung Hessen  
Hansaallee 150  
60320 Frankfurt am Main

 [bildungsstaette.anne.frank](https://www.facebook.com/bildungsstaette.anne.frank)

 [BS\\_AnneFrank](https://twitter.com/BS_AnneFrank)

 [bsannefrank](https://www.instagram.com/bsannefrank)



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge